

Protokoll über die Jahreshauptversammlung am 12. 3. 1999  
im Konferenzraum des Kursaals Bad Säckingen

Anwesend waren 64 Mitglieder laut Anwesenheitsliste.

Vor der Tagesordnung wurden aus der Versammlung 2 Bevollmächtigte zur Beglaubigung des Protokolls vorgeschlagen und einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt:

1. Herr Gerhard Karle, Lindenmatten 16, Bad Säckingen
2. Herr Wilhelm Macke, Herweghstr. 6, Rheinfeldern

#### Tagesordnung

1. Geschäftsbericht 1998 des Vorstands
2. Jahresrechnung 1998 und Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstands
4. Ehrung der DAV-Jubilare
5. Mitgliederbeiträge im Jahr 2000
6. Einführung einer Aufnahmegebühr für Kinder und Jugendbergsteiger als Einzelmitglied
7. Satzungsänderung § 4 und § 5
8. Haushaltsvoranschlag 1999
9. Verschiedenes

Zu den einzelnen Punkten:

Begrüßung der Mitglieder, Ehrenmitglieder, Ehrengäste und der Presse durch den 1. Vorsitzenden Dr. Jürgen Streubel.

Die Geschäftsstelle besteht nunmehr seit einem Jahr. Sie ist ein wichtiger Fortschritt, um den Mitgliedern besseren Service zu bieten und die ehrenamtlich Tätigen zu entlasten.

Die Geschäftsstelle, Amaliengasse 2, wird positiv angenommen. Öffnungszeiten sind Donnerstag von 18 - 19 Uhr, sonst telefonisch über den Anrufbeantworter. Hier können Karten, Seile und sonstiges Material ausgeliehen werden.

## Mitgliederbewegung:

Am 1. 1. 1998 betrug der Mitgliederbestand 1077 Personen.  
Im Kalenderjahr 1998 waren 76 Zugänge, davon 26 Kinder und Jugendliche, zu verzeichnen.

Mitgliederbestand am 31. 12. 1998 = 1064

Mitgliederbestand am 1. 1. 1999 = 1099 (einschließlich Neuzugänge).

Abgänge waren 55 Mitglieder zu verzeichnen, davon verstorben

Annaluise Huber, Albbbruck,	62 Jahre
Theo Krämer, Görwihl,	71 Jahre
Wilhelm Rüdiger, Weilheim	74 Jahre

Im Jahr 1999 haben wir leider bereits 2 Sterbefälle zu beklagen:

Karl Huber, Bad Säckingen,	75 Jahre (unser langjähriger Vortragswart)
Ingeborg Arnhold, Bad Säckingen,	67 Jahre

Im Kalenderjahr 1998 fanden 8 Vorstandssitzungen und ein Seminar über Rechts- und Haftungs- und Sicherheitsfragen statt.

Die vom DAV-Hauptverein beabsichtigte "zentrale oder direkte Mitgliedschaft" wurde von den Sektionen mehrheitlich abgelehnt.

Der DAV-Hauptverein änderte die Altersstruktur für Junioren, Jugendliche und Kinder, das bedeutete für den Vorstand erheblich Mehrarbeit.

Es wird beabsichtigt, für die Sektion ein Notrufsystem anzuschaffen.

Für die Sektion gilt ab 1. 1. 1999 ein neuer Fahrpreis für Sektionstouren (0,40 DM/km/Pkw).

Im Jahr 2000 werden sich durch personell knappe Besetzung der Redaktion voraussichtlich die Zahl der Mitteilungshefte und das Jahresprogramm verändern.

Das Aktionsprogramm "70 Jahre Sektion Hochrhein" wurde positiv aufgenommen (trotz widriger Witterungsbedingungen).

## Berichte der einzelnen Ressortleiter:

Senioren (Ernst Böhler):

s. Anlage

Senioren (Karl Hirsch):

Die Senioren waren an 28 Tagen mit den Langlaufskiern unterwegs.

Tourenwart (Peter Diesner):

s. Anlage

Ausbildung u. Skibergsteigen (Jürgen Oswald):

s. Anlage

2 Fachübungsleiter und eine Wanderleiterin befinden sich in Ausbildung.

Jugend (Jens Gebrande):

s. Anlage

Natur u. Umwelt (Dr. Marc Urich):

Die Waldpflanzaktion ist aufgrund des geringen Interesses ausgefallen.

Der Referent wünscht sich, daß mehr Sektionstouren mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt werden.

Familien-Bergsteigen (Ralf Schade):

Von den 7 geplanten Aktionen fanden 6 statt (mit erfreulichen Mitgliederzuwachs).

Zum 38. Mal wurde die Kinderski-Woche auf dem Stoos durchgeführt. Ski- und Snowboardkurse wurden angeboten.

Bei den vereisten Verhältnissen gab es einige kleinere Verletzungen.

Bis zum März 1999 organisierte Sonja Huber-Granacher 5 Lichtbildervorträge.

Der 1. Vorsitzende dankt allen ehrenamtlich Tätigen in der Sektion und verwies eindringlich auf die schwierige personelle Situation im Vorstand.

Die Perspektiven für die Ehrenämter sind nicht günstig, da gerade bei den jüngeren Mitgliedern aus beruflichen Gründen ein Teilrückzug zu beobachten ist.

Im Jahr 2000 ist der gesamte Vorstand neu zu wählen.

Jahresrechnung und Kassenbericht.

Die anliegende Jahresrechnung wurde von Ingeborg Gießler vorgelesen.

Die Kasse wurde von den Rechnungsprüfern Hans Loritz und Wilhelm Macke geprüft und in Ordnung befunden.

Die Entlastung der Schatzmeisterin erfolgte daraufhin einstimmig.

## Entlastung des Vorstandes.

Die Entlastung des Vorstandes wurde beantragt und von der Versammlung einstimmig erteilt.

## Ehrung der DAV-Jubilare.

4 Mitglieder für 40-jährige Mitgliedschaft und 23 Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt (s. Anlage).

Die langjährigen Leiter der Gymnastikgruppe Benno Fernahl und Dietmar Becherer wurden mit einem Präsent geehrt.

Mitgliederbeiträge im Jahr 2000 und Einführung einer Aufnahmegebühr für Kinder und Jugendbergsteiger als Einzelmitglied.

Der DAV-Hauptverein hat ab 1. 1. 2000 eine Anhebung der Mitgliederbeiträge durch Verbesserung der Unfalleistungen beschlossen. Der Mindestbeitrag für A-Mitglieder beträgt 80 DM. Für jedes A-Mitglied sind demnach 3,-- DM für Unfallvorsorge, 6,-- DM für Hütten und Kletteranlagen, 3,-- DM für Verwaltungskosten sowie für Kostensteigerungen zusätzlich an den Hauptverein abzuführen.

Der Mitgliederversammlung liegt ein Vorschlag über die künftigen Beiträge und Aufnahmegebühren vor. Dieser Vorschlag wurde unter sorgfältiger Abwägung sämtlicher Kriterien und im Hinblick auf die Kostensteigerung in der eigenen Sektion erstellt.

A-Mitglied 84,-- DM (Vorschlag vom Vorstand)

Gegenvorschlag 80,-- DM (Mindestbeitrag)

Abstimmung: 48 Stimmen für den Vorschlag vom Vorstand  
15 Stimmen dagegen  
1 Enthaltung

Der Vorschlag vom Vorstand ist angenommen.

B-Mitglieder (Kategorien 2000, 2100, 2300, 2400) 42 DM

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

C-Mitglieder 15,-- DM

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

D-Mitglieder 45,-- DM

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen

E-Mitglieder 25,-- DM

Abstimmung: 57 Stimmen für den Vorschlag

6 Stimmen dagegen

1 Enthaltung

Der Vorschlag wurde angenommen.

Familien 126,-- DM

Der Vorschlag vom Vorstand wurde einstimmig angenommen.

Kinder bis 13 Jahre als Einzelmitglied 10,-- DM.

Der Gegenvorschlag auf 15,-- DM zu erhöhen wurde zurückgezogen.

Der Vorschlag vom Vorstand wurde einstimmig angenommen.

#### Aufnahmegebühren

A-Mitglieder 50,-- DM.

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen

B-Mitglieder (Kategorie 2000, 2100) 25,-- DM.

Abstimmung: 34 Stimmen für den Vorschlag

20 Stimmen dagegen

3 Enthaltungen

Der Vorschlag wurde angenommen.

B-Mitglieder (Kategorie 2400) 50,-- DM

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

D-Mitglieder 25,-- DM.

Abstimmung: 63 Stimmen für den Vorschlag

1 Enthaltung

Der Vorschlag wurde angenommen

E-Mitglieder 10,-- DM

Abstimmung: 63 Stimmen für den Vorschlag

1 Enthaltung

Der Vorschlag wurde angenommen.

Die Aufnahmegebühr für Familien stand nicht auf der Tagesordnung.

Aufnahmegebühr für Kinder 0 DM.

Für den Gegenvorschlag von 5,-- DM waren

- 12 Stimmen dafür
- 50 Stimmen dagegen
- 2 Enthaltungen

Der Gegenvorschlag ist somit abgelehnt, es bleibt bei 0 DM.

### Satzungsänderungen

Die Satzungsänderungen § 4 und § 5 wurden mit der Einladung bekanntgegeben.

#### § 4 Sektionsangehörige

1. Die Mitglieder der Sektion werden nach den von der Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins beschlossenen Mitgliederkategorien eingeteilt.
2. entfällt
3. bleibt unverändert und wird zu 2

Die Satzungsänderung wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

#### § 5 Mitgliederrechte

1. Alle volljährigen Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, können wählen und gewählt werden. Sie können das Sektionseigentum benutzen und genießen alle den Mitgliedern zustehenden Vergünstigungen.
2. Den nicht volljährigen Mitgliedern stehen die im Absatz 1 genannten Mitgliederrechte mit Ausnahme des Wahl- und Stimmrechts zu.
3. entfällt
4. wird zu 3

Die Mitglieder der Sektion sind mittelbare Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. Sie sind berechtigt, an den Hauptversammlungen und den übrigen Veranstaltungen des Deutschen Alpenvereins teilzunehmen und von dessen Einrichtungen und Vergünstigungen zu den hierfür vorgesehenen Bedingungen Gebrauch zu machen.

Die Satzungsänderung wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

Haushaltsvoranschlag 1999

Den Haushaltsvoranschlag 1999 (s. Anlage) verlas Ingeborg Gießler.  
Er wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Ingeborg Gießler tritt mit sofortiger Wirkung von dem Amt des  
Schatzmeisters zurück.

Verschiedenes

Anträge liegen nicht vor.

Ende der Jahreshauptversammlung: 22.15 Uhr

Protokollführerin:

Renate Streubel




Für die Beglaubigung des Protokolls:

---

(Gerhard Karle)

---

(Wilhelm Macke)